

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen@stadt.wuppertal.de
Datum	30.04.15

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0964/15) am 29.04.2015

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ulrich Güldenagel , Herr Arno Hadasch , Herr Joachim Knorr

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleucher , Herr Stephan Pohlkamp , Herr Hans Jürgen Vitenius

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller , Frau Tanja Wallraf , Frau Anke Woelky

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW

Herr Ralf Streuf

PIRATEN

Frau Wegner (als Gast)

von der Ratsgruppe AfD

Frau Claudia Woelke-Bildstein

Wuppertaler Jugendrat

Frau Julia Gray

Herr Soufian Goudi

Herr Jannos Karabatsos

Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke

Berichterstatter:

Herr Zimmermann, Ressort 208

Herr Dr. Schulte, Ressort 101

Herr Ohl, WSW

Herr Daun, WSW

Presse:

Frau Lehmann, WZ

Polizei:

Herr Boenisch, PHK

Bürgervereine:

Herr Hagemeyer, Bürgerverein Elberfelder Südstadt

Schriftführer

Herr Friedhelm Saßmannshausen ,

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

Herr Degen

Herr Wrotny

Herr Bialek

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Die Vertreter des Wuppertaler Jugendrates berichten über ihre aktuellen Aktivitäten.

Von **Herrn Bezirksbürgermeister Vitenius** auf den aktuellen Sachstand zum Jugendcafé in Barmen angesprochen, erklären Sie, dass inzwischen ein neuer Standort in der Barmer Innenstadt gefunden worden sei, so dass es hier nun weiter gehe.

Im Hinblick auf die Neuwahlen des Stadtjugendrates im Herbst diesen Jahres regt **Frau Siller** an, sich an den Schulausschuss zu wenden, um über diesen Weg die Wuppertaler Schulen besser zu erreichen, als in der Vergangenheit. Diesen Hinweis will der Stadtjugendrat gerne aufgreifen.

2 Spielpunkte in Elberfeld - mündlicher Bericht der Verwaltung -

Herr Zimmermann stellt die abgestimmte Verwaltungsmeinung zu diesem Thema dar und berichtet über die aktuellen Planungen.

Er führt aus, drei Spielpunkte seien derzeit „nicht in Betrieb“ (Kasinoplatz und Herzogstr. (gegenüber Café Herzog) sowie Turmhof).

Spielpunkte im Innenstadtbereich seien auch der Verwaltung wichtig. Die aktuelle Idee der Verwaltung bestehe darin, aus drei Spielpunkten zwei zu machen.

Diese beiden Spielpunkte sollten sich um einen im Bereich Herzogstr. (Nähe Außengastronomie Tejin-Gebäude) und zum anderen im Bereich City-Kirche befinden.

An beiden Stellen solle jeweils ein attraktives Spielgerät aufgestellt werden. Mit der Umsetzung sei noch im Laufe diesen Jahres zu rechnen.

Dabei sei aber auch denkbar, den bisherigen Spielpunkt in der Herzogstraße zu verlegen.

Außerdem erläutert Herr Zimmermann, dass die Spielpunkte künftig wirksam gegen Beschädigungen durch den Lieferverkehr geschützt werden sollen.

Frau Siller spricht sich nachdrücklich für die Beibehaltung des bisherigen Spielpunktes in der Herzogstraße aus und beantragt einen ausdrücklichen Beschluss der BV Elberfeld, dass die von Herrn Zimmermann angesprochene Verlegung des Spielpunktes in der Herzogstraße abgelehnt wird und der bisherige Spielpunkt entsprechend früheren Beschlüssen beibehalten werden soll.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Die Bezirksvertretung Elberfeld lehnt die Verlegung des Spielpunktes in der Herzogstraße ausdrücklich ab und bekräftigt ihren früheren Beschluss, diesen Spielpunkt beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2015 - 2017
Vorlage: VO/1263/15

Herr Stv. Kring führt aus, dass die Drucksache intransparent sei. Deshalb spricht er sich für eine Vertagung aus.

Die Verwaltung solle um Stellungnahme bis zur nächsten Sitzung der BV Elberfeld gebeten werden, welche Spiel- und Bolzplätze im Stadtbezirk Elberfeld nicht neugestaltet oder saniert werden sollen und welche Kriterien für diese Entscheidungen maßgebend gewesen sind.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Die Behandlung dieser Drucksache wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4 Potenzial - und Benchmarking-Untersuchung für die Einzelhandelsentwicklung City Elberfeld
Vorlage: VO/0838/14

Herr Dr. Schulte erläutert die Vorlage im Zusammenhang mit der Vorlage VO/1015/15 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept – Beteiligungsverfahren – (s. TOP 5).

Die Ergebnisse der Potenzial- und Benchmarking - Untersuchung für die Einzelhandelsentwicklung City Elberfeld sowie deren Bewertung und Einordnung in den stadtentwicklungsplanerischen Zusammenhang werden ohne Beschluss entgegen genommen.

**5 Einzelhandels- und Zentrenkonzept -Beteiligungsverfahren-
Vorlage: VO/1015/15**

Herr Dr. Schulte erläutert anhand einer Beamer-Präsentation ausführlich die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens für das Einzelhandels- und Zentrenkonzept im Bezirk Elberfeld.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

1. Die Bezirksvertretung Elberfeld nimmt den Entwurf zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept zur Kenntnis.
2. Es wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen und dem Rat der Stadt empfohlen, den vorliegenden Entwurf zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept als Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Fernwärmetrasse Süd-West - Berichterstattung Herr Daun / WSW

Herr Ohi und **Herr Daun** erläutern anhand einer Beamer-Präsentation die strategische Neuausrichtung der Fernwärme-Nutzung und stellen die neue Süd-West-Trasse vor.

Auf entsprechende Nachfrage von **Frau Siller** kündigen sie an, die einzelnen Bauabschnitte und –maßnahmen ab November 2015 zusammen mit der Terminplanung in der Öffentlichkeit vorzustellen.

Bereits vorab werde am 26.05.15 bei der AWG eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Der Bericht wird mit Dank, aber ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

**7 Bebauungsplan 1187V - Jägerhofstraße -
- Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/1194/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen fließen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung in den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ein.
2. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1187V – Jägerhofstraße – einschließlich der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der WfW.

**8 Freigabe der als Einbahnstraße geführten Ravensberger Straße (zwischen
Neckarstraße und Friedrichsberger Treppe) für den gegenläufigen
Radverkehr
Vorlage: VO/1205/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Die Bezirksvertretung beschließt die Öffnung der genannten Einbahnstraße für den gegenläufigen Radverkehr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**9 Bebauungsplan 983 - Ahrstraße -
1. Änderung des Bebauungsplanes
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/1032/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die nach der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 983 – Ahrstraße – vorgenommenen Änderungen des Planentwurfes gem. § 4a Abs. 3, S. 4 Baugesetzbuch werden, wie diese in der Bebauungsplankarte in grün

kenntlich gemacht sind, beschlossen.

2. Die insgesamt zu der 1. Änderung des Bebauungsplanes 983 – Ahrstraße – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.

3. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans 983 – Ahrstraße – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**10 Flächennutzungsplanänderung 85 - Ahrstraße
- Feststellungsbeschluss -
Vorlage: VO/1033/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die insgesamt zu der 85. Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.

2. Der Entwurf der 85. Änderung des Flächennutzungsplanes wird einschließlich der Begründung nach § 5 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1220 - FOC / Kleeblatt -
(Parallelverfahren zur 101. Änderung des Flächennutzungsplanes)
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: VO/1293/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1220 – FOC / Kleeblatt – erfasst einen Bereich zwischen der Bahnhofsstraße im Norden, der Straße Kleeblatt im Westen, der Gambrinusstraße im Süden und einer gedachten Linie in Verlängerung der Malzstraße im Osten, die Bahnanlage überquerend und nach Osten zum Gebäude des Hauptbahnhofes verspringend – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.

2. Die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1220 – FOC / Kleeblatt – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke und der AfD.

-
- 12 **101. Änderung des Flächennutzungsplanes
(Parallelverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1220)
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/1294/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Aufstellung der 101. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Änderungsbereich zwischen der Bahnhofsstraße im Norden, der Straße Kleeblatt im Westen, der Gambrinusstraße im Süden und einer gedachten Linie in Verlängerung der Malzstraße im Osten, die Bahnanlage überquerend und nach Osten zum Gebäude des Hauptbahnhofes verspringend – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht - wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke und der AfD.

-
- 13 **Verkehrssituation westliche Hofaue - Bürgerantrag auf Umwandlung in eine Fußgängerzone -**

Herr Stv. Kring verweist auf die vorangegangene Abstimmung im Kreise der Fraktionssprecher und begründet die Ablehnung des Bürgerantrages mit Hinweis auf die örtlichen Notwendigkeiten, die einer Fußgängerzone entgegen stünden.

Frau Siller unterstützt diese Ausführungen mit Hinweis auf einen dort befindlichen Praxisbetrieb, dessen Patienten ungehindert transportiert werden müssten, was in einer Fußgängerzone so nicht möglich wäre.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Der Bürgerantrag zur Umwandlung der westlichen Hofaue in eine Fußgängerzone wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.

14 Instandsetzung des historischen Brunnens gegenüber der Stadthalle / Kölner Straße

In der Diskussion wird erläutert, dass es darum geht, den historischen Brunnen wieder herzustellen.

Herr Knorr, Herr Güldenagel und **Herr Bezirksbürgermeister Vitenius** erläutern, dass es darum geht, einen Steinmetz zu finden und zu beauftragen, der die erforderlichen Arbeiten kostengünstig durchführt.

Nach Vorstellung der BV Elberfeld könnte sich der Bürgerverein Elberfelder Südstadt hierfür federführend engagieren und vielleicht auch noch Sponsoren gewinnen.

Der in der Sitzung anwesende Vereinsvorsitzende, **Herr Hagemeyer**, bezweifelt jedoch, dass sich der Brunnen kostengünstig wieder herstellen lasse. Seiner Erfahrung nach ergäben sich für Baumaßnahmen immer höhere Kosten. Ein markantes Beispiel hierfür sei der Aufzug zur Südstadt, bei dem sich der Bürgerverein bekanntlich stark engagiere.

Herr Stv. Kring sieht weiteren Beratungsbedarf und beantragt daher, diesen TOP zu vertagen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Die weitere Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

15 Freie Mittel - Antrag des Fördervereins Schwimmoper -

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der stellvertretende Bezirksbürgermeister, **Herr Güldenagel**, wegen Befangenheit von Herrn Bezirksbürgermeister Vitenius im Hinblick auf den Antrag des Fördervereins Schwimmoper die Leitung der BV-Sitzung.

Herr Stv. Kring schlägt vor, den Förderverein Schwimmoper e.V. für die Beschaffung von zwei Liftern aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld mit 3.000,-- € zu unterstützen.

Herr Knorr schließt sich für die CDU-Fraktion diesem Vorschlag an.

Herr Nocke kündigt hierzu an, mit den dann bis zu den im Antrag genannten Gesamtkosten noch fehlenden 2.000,-- € werde sich die Bäderverwaltung nochmals beschäftigen.

Im Hinblick auf die „Tischvorlage“ des Förderantrages für das am 23.04.15 in der Nordstadt durchgeführte Kinderfest werden der Ablauf, die fehlende Beratungsmöglichkeit und die verspätete Vorlage des Antrages von verschiedenen BV-Mitgliedern ausdrücklich kritisiert, da die „Spielregeln“ weiterhin gelten müssten.

Auch **Frau Siller** betont, es müsse grundsätzliche Regelungen geben, an die sich alle Antragsteller halten müssten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 29.04.2015:

Der Förderverein Schwimmoper e.V. erhält aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld einen Zuschuss in Höhe von 3.000,-- € zur Beschaffung von zwei Liftern, der auch Menschen mit Behinderungen die Nutzung der Becken ermöglichen soll.

Der Gegenseitige Hilfe Verein e.V. erhält einen Kostenzuschuss in Höhe von 400,-- € für das am 23.04.15 in der Nordstadt durchgeführte Kinderfest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei Befangenheitserklärung von Herrn Bezirksbürgermeister Vitenius, der zum Antrag des Fördervereins Schwimmoper nicht an der Abstimmung teilnimmt.

16 **Berichte und Mitteilungen**

Herr **Bezirksbürgermeister Vitenius** weist auf zwei besonders lobenswerte Projekte hin:

Die IG Hardteinander kümmere sich in vorbildlicher Weise um die Sauberkeit in der Parkanlage Hardt) Die IG sollte in die nächste BV-Sitzung im Juni 2015 eingeladen werden und Gelegenheit erhalten, der BV die gesäuberte Hardt vorzustellen (Kontakt unter: info@hardteinander.de).

Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Kothen hätten sich in einem Schulprojekt die Verschönerung der Treppenanlage Kluse am Döppersberg zum Ziel gesetzt.

Auch sie sollten Gelegenheit erhalten, das fertige Projekt zu gegebener Zeit im Rahmen einer BV-Sitzung vorzustellen.

Herr Stv. Kring bittet die Verwaltung darum, dafür Sorge zu tragen, dass man im Verwaltungsgebäude Neumarkt 10 künftig auch Netzzugang habe. Außerdem schlägt er vor, im Sitzungsraum 202 einen Beamer fest zu installieren.

Hierzu weist **Herr Bezirksbürgermeister Vitenius** darauf hin, dass auch die Bezirksvertretungen spätestens ab 2016 mit I-Pads ausgestattet werden sollten, so dass die Frage des Netzzuganges auch hierdurch aktuell sei. Hierzu müssten aber Einverständniserklärungen abgegeben werden.

Frau Siller bittet in diesem Zusammenhang, dann aber auch beim Abspeichern der Drucksachen im RIS auf eine chronologische Reihenfolge zu achten.

Außerdem bemängelt **Frau Siller** im Hinblick auf die aktuelle Situation, dass in den vergangenen Sitzungen immer jemand ohne schriftliche Unterlagen geblieben sei. Auch wenn sie wisse, dass die BV-Geschäftsführung hieran keine Schuld trage, müsse dieses Problem dringend gelöst werden.

Herr Güldenagel weist erneut auf die seines Erachtens immer noch zu schwache Beleuchtung im Bereich der Bahnhofstraße hin.

Herr Streuf berichtet zum Bereich Königshöher Weg, dass dort nach Leitungsverlegung durch die Fa. Vodafone in der Straße immer noch eine, zwar inzwischen flachere, Beule entstanden sei. Durch Unterspülung der Straße hätten

sich hier jetzt Trichter im Asphalt gebildet. Er habe der BV-Geschäftsführung einen „Memory-Stick“ mit Fotos übergeben, um diese an die Verwaltung weiter zu leiten.

Außerdem weist **Herr Streuf** nochmals auf das Thema „Rundbogenfenster am historischen Bahnhofsgebäude“ hin und erinnert daran, dass sich die BV Elberfeld für die Wiederherstellung der Rundbogenfenster ausgesprochen habe. Hier solle nach bei den Ratsmitgliedern nochmals entsprechend interveniert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius stellt für die Juni-Sitzung der BV Elberfeld eine Stellungnahme der Verwaltung hierzu in Aussicht.

Herr Nocke stellt hierzu klar, die Diskussion müsse hier verwaltungsintern nochmals auf der fachlichen Ebene gesucht werden.

Frau Siller hebt den Vergleich mit den Rundbogenfenstern im Von-der-Heydt-Museum hervor und meint abschließend, die Entscheidung über die Fenstergestaltung im historischen Bahnhofsgebäude müsse schließlich im Rat getroffen werden.

Herr Lichtleuchter weist darauf hin, einer der Treppenabgänge im Bereich der Bäckerei am Döppersberg sei vor allem bei schönem Wetter gesperrt, so dass Passanten hier die Schlossbleiche nicht erreichen könnten, sondern wieder zurück müssten. Frau Siller meint, diese Fläche gehöre als „Außengastronomie“ zu der Bäckerei und werde wohl deshalb gesperrt.

Frau Woelke-Bildstein spricht nochmals den Deweerth'schen Garten an, der in der letzten BV-Sitzung Thema war. Sie sei auf die Möglichkeit einer Beleuchtung angesprochen worden, da es dort zu dunkel sei. Außerdem gebe es hier ein Drogenproblem, dem durch entsprechende Überwachungsmaßnahmen seitens der Polizei und des Ordnungsamtes begegnet werden sollte.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksbürgermeister

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer